

VW in Emden vor schwierigen Zeiten: Lohnkürzungen und Jobverlust drohen!

VW Emden plant Einschnitte aufgrund finanzieller Lage, während ASB Wünschewagen bewegende Einblicke und Spenden gesammelt hat.



Emden, Deutschland -

Die Volkswagen AG steht aufgrund ihrer finanziellen Situation vor bedeutenden Veränderungen. In einer Betriebsversammlung am 6. Dezember im VW-Werk Emden, an der etwa 4.000 Mitarbeitende teilnahmen, wurden einschneidende Maßnahmen diskutiert. Laut **news38** plant das Unternehmen eine Reduzierung des Lohns um zehn Prozent für seine Beschäftigten. Zudem stehen betriebsbedingte Kündigungen und mögliche Werkschließungen zur Debatte, während die Tarifverhandlungen mit der IG Metall stagnieren.

Während der Veranstaltung stellte das Team des ASB Wünschewagens Niedersachsen seine Arbeit vor, die darin besteht, sterbenskranken Menschen ihre letzten Wünsche zu erfüllen. Die Präsentation des ASB-Teams erregte große Aufmerksamkeit und erhielt „Standing Ovations“ sowie langen Beifall von den Mitarbeitenden. Am Ende der Versammlung wurden Spenden in Höhe von 2.620 Euro gesammelt, die neben einer früheren Spende von 2.154 Euro von VW-Mitarbeiter Ralf Antons und einem zusätzlichen Betrag von 158,50 Euro gesammelt wurden. Das ASB-Team bedankte sich auf Facebook und erhielt zahlreiche positive Rückmeldungen zur Aktion und dem Zusammenhalt der Mitarbeitenden.

Tarifverhandlungen und Arbeitsplatzsicherheit

In einem Lichtblick für die VW-Beschäftigten wurde kürzlich eine Einigung zwischen Volkswagen und der IG Metall vermeldet, die nach über 70 Stunden Verhandlungen zustande kam. Wie **NDR** berichtet, wurden betriebsbedingte Kündigungen oder Werksschließungen bis Ende 2030 ausgeschlossen. Zusätzlich wurde eine Jobgarantie bis zu diesem Zeitpunkt vereinbart, obwohl VW plant, in dieser Zeit mehr als 35.000 Stellen sozialverträglich abzubauen.

Die Vereinbarung sieht zudem vor, dass es bis 2027 keine Entgelterhöhungen geben wird und das monatliche Entgelt unverändert bleibt. Auch das zuvor gezahlte erhöhte Urlaubsgeld entfällt. Für die Produktion bedeutet dies, dass bestimmte Modelle ab 2027 nach Puebla, Mexiko, verlagert werden, während in Wolfsburg die Produktion von ID.3 und CUPRA born aufrechterhalten wird.

Details	
Vorfall	Unternehmensfusion
Ort	Emden, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.news38.de• www.ndr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at